

Liebe Jenziger,

das erste Halbjahr 2015 ist schnell vergangen und wir können in unserer Vereinsarbeit eine gute Bilanz ziehen, wenn es auch noch einige „Baustellen“ gibt, denen wir uns annehmen sollten bzw. sogar müssen. Das betrifft im Besonderen die weitere Bewirtschaftung der Gaststätte und eine breitere Teilnahme unserer Mitglieder an Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen. Die Gesellschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder und setzt auf deren Bereitschaft bei der weiteren Verschönerung des attraktivsten Berges von Jena. In diesem Sinne verbleibt

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung am 28.März 2015

Mit der Teilnahme von 60 Mitgliedern war die Beschlussfähigkeit garantiert. Nach der Eröffnung durch unseren Berghornisten Alois (Neumeister) und dem Jenzig-Chor berichtete der Vorsitzende ausführlich über die Ergebnisse und das Erreichte im Berichtsjahr 2014. Eine positive Bewertung erfuhren die zahlreichen Arbeitseinsätze zur Pflege der Wanderwege und Anlagen sowie die Veranstaltungen und Wanderungen. Den aktiven Mitgestaltern wurde der Dank des Vorstandes ausgesprochen. Leider gab es nahezu keine Diskussion, was man als volle Zufriedenheit der Mitglieder werten kann, jedoch kein Anlass sein sollte, auf bestehende Mängel hinzuweisen oder auch Vorschläge zur Verbesserung einzubringen. Den Rechenschafts- und Finanzbericht bestätigten die Mitglieder einstimmig und erteilten somit die Entlastung des Vorstandes. Zum Abschluss wurde am Ehrenmal der Gefallenen und Verstorbenen der Gesellschaft gedacht.



Der Vorstand legt Rechenschaft ab

Veranstaltungen im 2. Quartal

Am **Gründonnerstag** begrüßten die Jenziger im Jenzighaus in hergebrachter Weise das nahende Osterfest. Der Mundartkomiker Heinz Gundermann und unser Mitglied Gerhard Klingebiel erfreuten die Anwesenden mit humorvoll vorgetragenen Beiträgen, was großen Gefallen fand. Die Bewirtung wurde positiv registriert und in Vorfreude auf das Osterfest fanden die angebotenen bunten Eier reißenden Absatz.

(Red-JB)

Zum **14. Thüringer Holzmarkt am 11. April** auf dem Eichplatz präsentierten sich in Verbundenheit mit dem Stadtforst die Jenaer Bergvereine mit einem gemeinsamen Informationsstand. Besuchermagnet war das „Naturparadies Stadtwald“, die vielseitigen, z.T. gewaltigen Holzverarbeitungsmaschinen, der „Holzsport“ der Österreicher und das Kunsthandwerk der Holzbearbeitung mit der Kettensäge. Für uns Jenziger interessant: Ein



prächtiger Holz-Dinosaurier (siehe Bild) wurde vorgestellt – ein Unikat, das in unserem Projekt „Sauriererlebnispfad“ vielleicht einen attraktiven Ausstellungsplatz finden wird. Leider ist auch kritisch zu bewerten, dass neben unserer und der Landgrafen-Gesellschaft, wenig Unterstützung am Info-Stand von den anderen Berggesellschaften zu verzeichnen war. (Red-JB)

In einem **Vortrag „Zeitreise“ am 18. April im Jenzighaus** stellte unser Archivar Wolfgang Eifler eine sehr interessante und kurzweilige DVD vor, die er aus alten Schmalfilmen, historischen Aufnahmen von 1905 bis 1980 und Beiträgen der letzten ca. 20 Jahre erstellt hatte. Es war beeindruckend, wie die „Altvorderen“ mit den damaligen Möglichkeiten die Wanderwege und die Zufahrt zum Jenzighaus anlegten. Mit Hilfe von Pferdewagen, schweren Brechstangen und sehr viel Handarbeit wurden die Grundlagen für die Zuwege gelegt. Die fleißigen Jenziger hatten bei dieser schweren Plackerei als Arbeitskleidung fast alle weiße Hemden und derbe Jacken an, das gehörte sich beim „Sporteln“ so. Die späteren Aufnahmen zeigten u.a. Einblicke in das gesellige Leben der Mitglieder unserer Gesellschaft und seines Chores. Ca. 25 Jenziger und einige Gäste der Berggaststätte folgten interessiert dem z.T. mit Musik hinterlegtem Film mit lustigen Ausschnitten. Als sachverständiger Ehrengast lobte Herr Uwe Germar (Produzent des Dokumentarfilms „Durch Jena's Gebirge“) die fleißige Arbeit von Wolfgang. Schade, dass nicht mehr Teilnehmer, besonders von den älteren Jenzigern diesen Film gesehen haben. Sie hätten sicherlich unter den Aktiven bekannte Gesichter entdecken können. Es ist deshalb eine Wiederholung zu einer passenden Veranstaltung zu empfehlen. (Ulrich Schwab)

Das **Morgensingen am 03. Mai auf dem Jenzig** musste aufgrund widriger Außentemperaturen in den Saal des Jenzighauses verlegt werden. Die Besucher wurden wieder mit Männergesang der Chöre vom Jenzig, aus Apolda und von der Ringwiese (E-Abbe-Chor) erfreut. Ergänzend unterhielten die Scherkondetaler Blasmusiker die Gäste während der gesamten Veranstaltung mit zünftiger Blasmusik. Auch konnten französische Gäste, die als Delegation aus der Jenaer Partnerstadt Aubervilliers zum Kennenlernen hier weilten, begrüßt werden. Die Gaststätte war bis auf den letzten Platz gefüllt, aber wer keinen Platz mehr fand, konnte auch auf der Terrasse sein Bier oder anderes mehr erhalten. Die Blasmusik regte auch zum Tanzen an, was besonders von unseren französischen Gästen wahrgenommen wurde. Eine Redakteurin von JenaTV gestaltete dazu eine Reportage, die dann später im JenaJournal gesendet wurde.



Ein stimmungswaltiger Gesang auf der Terrasse

Das Wetter klarte auf, sodass alle Chöre gemeinsam mit einem Abschlussgesang das Ende der morgendlichen Veranstaltung einleiteten. Es war ein gelungener und kurzweiliger Vormittag und besonderer Dank gilt dem Vorstand des Jenzig-Chores für die gute Vorbereitung.

(Joachim Winter)

18, 20, 2, 3, 4 usw. hieß es am 25. April 2015 **zum Frühjahrspreisskat im Jenzighaus**. Ab 14.30 Uhr wurden hier Karten gemischt, gegeben, gereizt und Skat gespielt. Auch in diesem Jahr hatten sich wieder unsere Skatfreunde zum traditionellen Frühjahrspreisskat zusammengefunden. Im Jenzighaus gab es für die 14 Spieler an 4 Tischen interessante Spiele und jede Menge Spaß. Bei guter Bewirtung durch das Team der Gaststätte wurden zweimal 30 Spiele absolviert. Ich bin immer wieder mit Begeisterung dabei, obwohl ich mich mangels Übung und Erfahrung nicht zu den Experten im weit gefächerten Leistungsspektrum der Spieler zählen kann. Aber dennoch ist auch hier die Teilnahme in der geselligen Runde ein Highlight im Leben der Gesellschaft. Nach 4 Stunden im Wechsel von Sieg und Niederlage stand der Gesamtsieger des Turniers fest. Diesmal konnte sich Skatfreund Frank Mäurer über den schönen Pokal freuen. Den zweiten Platz belegte Mathias Richter, Platz drei erkämpfte sich Achim Beck. Die Rote Laterne durfte Karl Steiner mit nach Hause nehmen. Für 12 Teilnehmer gab es schöne Preise, die wie immer Skatfreund Dietmar Aust besorgte.. Dafür gebührt ihm unser Dank; auch für die Organisation der Veranstaltung gemeinsam mit Mathias Richter.

(Horst-Bodo Häcker)



Vizemeister und Meister

Himmelfahrtstouren am 14.Mai

Traditionell trafen sich wieder Mitglieder der Jenzig-Gesellschaft. Dabei waren auch zwei Enkelkinder und ein liebevoll geschmückter Bollerwagen der Fam. Haun, in dem es sich die Enkeltochter gemütlich machte. Gestartet wurde bei schönem Wanderwetter an der Gemdenbachbrücke. Es ging vorbei an den Gärten unter dem Jenzig in Richtung Kunitz. Unterwegs begegneten uns viele fröhliche Wanderer aller Altersklassen. An der Gaststätte „Zur Kunitzburg“, die mit Bratwürsten, Rostbräteln und Bier die Wanderer anlockte, legten



Genussvoller Aufenthalt bei den Kunitzburgern

auch wir eine Rast ein. Über den Laasaner Oberweg liefen wir zur Ruine Kunitzburg. Die Orchideen, insbesondere das Knabenkraut, standen in voller Pracht am Wegesrand. Der Freundeskreis Kunitzburg hatte es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, allen Besuchern einen gemütlichen Aufenthalt zu bieten. Die Tische und Stühle waren voll besetzt. Die wandernden Jenziger (nicht der Jenzig-Chor) boten sehr zur Freude der Besucher einen Einblick in ihr musikalisches Können. Nach dieser Stärkung ging es weiter über das Hufeisen zum Jenzig-Berghaus. Auch

hier trafen wir viele Wanderfreunde wie auch Familien mit Kindern. Auf der Jenzigterasse angekommen genossen wir bei einem kühlen Trunk die Aussicht auf Jena und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

(Rosi Winter)

Bereits um 9:00 Uhr trafen sich am Morgen des Himmelfahrtstages ein gutes Dutzend wanderlustiger **Mitglieder und Freunde des Jenzig-Chores** an der Busendhaltestelle Langetal. Das Wetter zeigte sich zunächst nicht von der besten Seite: Bedeckter Himmel und noch ziemlich frisch, aber zum Glück sollte sich das im Laufe des Tages wesentlich bessern! „Zur Erwärmung“ ging es dann erst einmal steil das Langetal hinauf, allerdings war schon auf halber Höhe der erste Stopp eingeplant, denn an der ehemaligen Gartengaststätte war man schon auf hungrige und vor allen auch durstige Wanderer eingestellt. Nach der Stärkung ging es weiter aufwärts und nun wurde es auch dem Letzten warm und einige kamen doch etwas aus der Puste. So wurde nach dem Erreichen der Höhe noch einmal Pause gemacht und die erste Rucksackverpflegung in Form von Knackern, Brötchen und Flüssigem verbraucht. Weiter ging es dann durch den herrlichen Frühlingswald am – leider total herunter gekommenen – Schottplatz vorbei zum Haeckel-Stein. Mittlerweile hatte sich auch die Sonne herausgewagt und wir genossen bei einer weiteren Rast den herrlichen Ausblick auf Ammerbach und in den Nennsdorfer Grund. Dann ging es auf schmalen Pfad dem Berg hinab zu unserem Zielort, dem Anwesen unseres Dirigenten, Franz Linke, in Ammerbach. Hier warteten neben ihm sowie Rita und Jürgen Torwarth, die in bewährter Weise bereits die kulinarischen Genüsse für die Wanderer vorbereitet hatten, weitere Chormitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen – teils schweren Herzens – auf die Wanderung verzichten mussten. Bei Gesang und froher Unterhaltung verlebten wir noch ein paar schöne Stunden. Abschließend sei den genannten und ungenannten Organisatoren noch einmal ganz herzlich für ihre Mühe gedankt!

(Mathias Richter)

Nun haben unsere aktiven Wanderer bereits die **7. Etappe von „100 km rund um Jena“ am 23.Juni** absolviert. An einem schönen Morgen trafen sich 13 Jenziger am Ausgangspunkt, der Bushaltestelle in Wogau, und besichtigten als erstes einen bedeutsamen geologischen Aufschluss (Übergang vom mittleren zum oberen Buntsandstein) am sog. „Hühnerberg“, der für die meisten eine neue Entdeckung war. Seit 2001 wird dieser Aufschluss als Naturdenkmal ausgewiesen. Dann verlief die Wanderung durch Jenaprießnitz zum Fuchsturm, allerdings mit einer kleinen Pausenstärkung an „Rosis Bank“



Die Wanderer begutachten den „schrägen“ Jenzig-Stein

(Verwechslung mit Rosi-Bank auf der Hundskuppe ausgeschlossen). Nach einer Rast am Fuchsturm ging es zur Weihstätte des Bundes der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden, einem ausgewiesenen Flächendenkmal auf dem Wintberg, wo wir unseren in Schiefelage befindlichen Jenzig-Stein auf Standfestigkeit prüften; Fazit: schräg aber stabil. Weiter ging es zum Steinkreuz mit einer erneuten Rast und Umtrunk an der dortigen Feuerstelle. Ein lokales Sprichwort sagt: „Einmal um das

Steinkreuz laufen bedeutet Glück“. Einige Wanderer taten dies mehrmals – welche Glückselige. Nun wurde noch das letzte Wegstück auf der mittleren Horizontale zurückgelegt und gegen Mittag das Ziel in Ziegenhain erreicht und in der Gaststätte „Zum Ziegenhainer“ eingekehrt. Nach einem schmackhaften Mahl besuchte noch ein Teil der Wanderer eine folkloristische Ausstellung im nahe gelegenen Drei-Seiten-Hof. Das war sodann das offizielle Ende der Etappe. Einen inoffiziellen Ausklang bildete dann am Nachmittag auf Einladung von Heidi und Jürgen Schult in deren Hausgarten mit Kaffee und Kuchen, wofür ihnen unser besonderer Dank gilt. Es war ein fröhlicher Wandertag, der von Mathias (Richter) wieder gut vorbereitet war, sodass sich auch niemand verließ. Auch dafür ein Dankeschön an ihn.

(Hans J Ratzenberger)

Der 24.Thüringer Wandertag am 31.Mai fand diesmal bei Leinefelde „Rund um die Burg Scharfenstein“ statt. Mit dem Reisebus starteten 14 Jenziger



zusammen mit Wanderfreunden von der Fuchsturm- und Lobdeburggesellschaft sowie anderen Wandervereinen um 06:30 Uhr in aller Frühe vom Busbahnhof Jena. Nach einer mehrstündigen Fahrt durch zahlreiche Ortschaften des Thüringer Beckens und des Unstruttals trafen wir gegen 09:15 Uhr in Beuren, einem Ortsteil von Leinefelde, ein. Per Shuttle-Bus erreichten wir den Veranstaltungsort unterhalb der Burg Scharfenstein. Nach Anmeldung und Begrüßung durch die Veranstalter begaben sich die Teilnehmer auf die ausgewählte Wandertour – es gab derer acht. Bis auf eine Ausnahme entschieden sich die Jenziger für die 10,3 km lange Route Nr.7 „Über den Hockelrain zum Galgenberg“. Es war angenehmes Wanderwetter mit zumeist Sonnenschein und so ging das Wandern auf dieser mittelschweren Strecke „leicht von der Sohle“. Auf dem Hockelrain genossen wir einen herrlichen Blick in das Tal der Unstrut und das Obereichsfeld; ebenso waren Inselberg und Brocken in Sicht. Unterwegs war für die Wanderer für Verpflegung gesorgt. Besonders im schmucken Ort Kreuzebra, wo die Ausrichter vom dortigen Sportverein mit kostenlosen Getränken und belegten Broten sich rührend um die Wanderer kümmerten; ihnen gilt unser besonderer Dank. Nach dieser Rast ging es zurück zum Ausgangspunkt über den Galgenberg (mit einem großen Kreuz, wie das im katholischen Eichsfeld so üblich ist) und vorbei an der Martinsbuche, die eine eigene Geschichte hat. Es wurde von uns dann auch die Gelegenheit genutzt, die geschichtsträchtige Burg Scharfenstein anzusehen. In den letzten Jahren flossen für ihre Renovierung einige Fördermittel, da ursprünglich der Papstbesuch dort vorgesehen war, jedoch nach einem anderen Ort umgepolt wurde. Letztendlich war auf der Burg kein Papst, jedoch konnte sie weitestgehend restauriert werden, was vielleicht sogar die bessere Alternative war. Zur Abschlussveranstaltung mühten sich Jagdhornbläser für ein stimmungsvolles Geschehen. Es war viel Prominenz



Durch die blühende Landschaft zum Hockelrain

zugegen, u.a. drei ehemalige Thüringer Ministerpräsidenten, die neben anderen Persönlichkeiten aus der Region alle zu Wort kamen. So dauerte es einige Zeit, bis die traditionellen Wanderwimpel an die teilnehmenden Vereine übergeben werden konnten. Damit war der Thüringer Wandersommer 2015 eröffnet. Der hölzerne Wanderschuh wurde an den Bratwurstverein Holzhausen (die braten nicht nur, sondern wandern offensichtlich auch) für die Durchführung des 25. Wandertages 2016 an der Wachsenburg weitergereicht. Die meisten von uns hatten wieder ein schönes Stück Thüringens kennengelernt und fuhren nach einem erlebnisreichen Tag gutgelaunt zurück nach Jena. (Hans J Ratzenberger)

Das **Sommerfest unserer Gesellschaft am 20.Juni** fand diesmal ohne einen vorangegangenen Berglauf statt. Auf der Bergwiese war alles vorbereitet – Zelt, Biertischgarnituren, Lagerfeuer-Aufbau, sodass ab 18:00 Uhr der ÜAG-Catering-Service die ersten Bratwürste, Brätchen, Getränke u.a.m. anbieten konnte. Mit moderater Temperatur und regenfrei meinte es der Wettergott gut mit uns, sodass sich die Wiese alsbald mit zahlreichen Jenzigern und Gästen füllte. Der Jenzig-Chor begann die kulturelle Eröffnung



mit einigen Liedern, gefolgt dann von der Blasmusik durch „De Stadtbummler“ aus Stadtroda. So nahm das Fest bei Essen und Trinken, Gesang und Musik seinen Fortgang. Gegen 19:00 Uhr wurde das große Lagerfeuer angezündet und erfreute mit heller Lohe die Besucher. Es dunkelte mit der Zeit und die meisten scharten sich um das Lagerfeuer. Die kulinarische Betreuung durch den Catering Service wurde von vielen sehr gelobt, auch wenn



Die verbliebenen Nachtschwärmer

der Vorrat an Bier gegen 22 Uhr erschöpft war. Aber auch das tat der guten Laune keinen Abbruch. So saßen bis nach Mitternacht die Bergfreunde mit besonderem Durchstehvermögen um die Glut des Feuers und erwärmten sich bei Unterhaltung und schönen Liedern, besonders von Carmen (Schwab), die ein klein wenig Melancholie in der Runde verbreitete. So genossen alle die Sommersonnenwende und sehen nun in den nächsten Monaten einen warmen und erlebnisreichen Sommer entgegen. (Hans J Ratzenberger)

Unsere Jubilare

In Würdigung besonderer Verdienste für unsere Gesellschaft und dem Jenzig-Chor wurde **Achim Röfer mit der Verdienstnadel** ausgezeichnet..

In der Jahreshauptversammlung konnten fünf Jenziger für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden:

Elsbeth Seyfarth für 65 Jahre, Achim Röfer für 50 Jahre, Hubert Sander für 40 Jahre sowie **Horst Erhardt und Jörg Tordinic für 25 Jahre**. Ihnen allen gratulieren wir recht herzlich.



Die Verdienstnadel
für Achim Röfer

Der Vorstand



Nachruf

Ende März 2015 verstarb nach langem Leiden unser geschätztes Mitglied **Margrit Neumeister** im Alter von 71 Jahren. Sie strahlte immer Optimismus aus und bereicherte mit ihren musikalischen Beiträgen oft unsere Veranstaltungen. So werden wir sie in steter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Informationen und Nachrichten

Versicherung bei ehrenamtlicher Tätigkeit

Die Jenzig-Gesellschaft ist bei der AXA Versicherung AG (eine der weltgrößten Versicherungsunternehmen) mit einer Haftpflicht- und Gruppen-Unfall-Versicherung bei der Ausübung von ehrenamtlichen Tätigkeiten ihrer Mitglieder gemäß Vereinsstatut versichert. Von unserem AXA-Partner in Jena wird angeboten, dass Mitglieder unserer Gesellschaft auch eine private Unfallversicherung zu sehr günstigen Konditionen abschließen können. Bei Interesse kann man sich direkt wenden an:

- AXA Versicherung AG, Generalvertretung Koch
Alexander-Puschkin-Platz 1, 07745 Jena
Telefon 03641 29280 E-Mail p.koch@axa.de
- Die im Dezember 2014 angetretene Wirtin der **Berggaststätte Jenzighaus** beendete leider nach einem halben Jahr das Pachtverhältnis mit dem Eigentümer, der Wilhelm-Härdrich-Stiftung. Das Team der Gaststätte versuchte zwar den Anforderungen gerecht zu werden, konnte jedoch aus unterschiedlichen Gründen die Erwartungen nicht erfüllen. Nun hoffen wir auf eine neue und langfristige Besetzung mit qualitativ ansprechendem Service für alle Besucher, wie es unser Berg mit seiner einzigartigen Aussicht verdient hat und auch das Image unserer Gesellschaft stark mit beeinflusst.

➤ In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geo-Wissenschaften der Uni Jena und dem Stadtförstamt (ksj) ist beabsichtigt, ein Projekt „**Sauriererlebnispfad SCHLAUER SIMO**“ zu verwirklichen. Er soll an der Gembdenbachbrücke beginnen und bis zum Jenzighaus führen. Über Inhalt und Arbeitsstand berichten wir in den nächsten Ausgaben.

➤ Viele werden schon auf der Hundskuppe das gelbe Kästchen am Laternenmast gesehen haben - das ➔ Gipfelbuch für **Sky Race Challenge** - einem inoffiziellen Wettkampf von „Himmelsstürmern“ auf den Jenzig als eine Initiative von Studenten.



➤ Per 30. Juni haben leider mehr als 50 Mitglieder den **Jahresbeitrag** noch nicht entrichtet. Um stetige Mahnungen zu vermeiden, wird darum gebeten, die Einzahlungen auf unser Vereinskonto IBAN **DE15 8305 3030 0000 1428 32** baldmöglichst vorzunehmen, wie schon mehrmals darauf verwiesen, wäre ein Dauerauftrag zu empfehlen.

➤ Die beliebten **Sommersingstunden** des Chores finden mit Beginn jeweils 18:00 Uhr wie folgt statt:

06.07.15	Sophienstüb'l	14.07.15	Hexe Zwätzen
20.07.15	Café Bienenstich	29.07.15	Distelschänke
04.08.15	Gaststätte Birnstiel	10.08.15	Kernbergeschänke
17.08.15	Zu den Fuchslöchern		

Auch Nicht-Chormitglieder sind herzlich eingeladen; bei Teilnahme bitte vorher Chorleiter Dietmar Aust (Tel.441 757) informieren.

Nächste Veranstaltungen

04.07.15	10:00 Uhr	6. SaaleHorizontale-Staffellauf
12.-17.07.2015		Bergwanderungen in Südtirol (Seiser Alm)
01.08.15	09:00 Uhr	Wanderung 8.Etappe „Rund um Jena“
29./30.08.15		Sommerfest in Wenigenjena
06.09.15	10:00 Uhr	Morgensingen am Fuchsturm
11.-13.09.2015		Wandertage im Thüringer Wald
26.09.15	10:00 Uhr	11.Jenzig-Berglauf
Arbeitseinsätze sind vorgesehen am 03.Juli, 21.August und 25.September		

Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Hans J Ratzenberger
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	25.06.2015
Internetseite:	www.jenzig-gesellschaft.de

